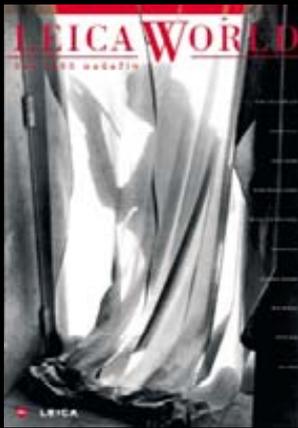


LEICA WORLD

news

- S. 5 **GROSSES LESER-GEWINNSPIEL** Wir suchen: Deutschlands beste Leica Händler
- S. 8 **LEICA C2/ LEICA C3** Stilvoll, kompakt und leistungsstark: zwei neue Kompakte von Leica
- S. 12 **LEICA R9** Mehr Funktionen, zahlreiche Verbesserungen: das Topmodell der R-Klasse
- S. 16 **APO-SUMMICRON R 1:2/90mm ASPH.** Für Reise-, Porträt- oder Available-Light-Fotografie
- S. 18 **DIGISCOPING** Neues Sehen mit der neuen LEICA DIGILUX 1 und Leica Spektiven





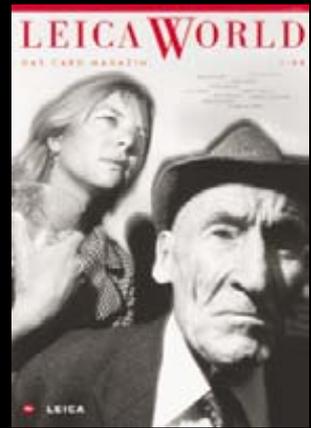
Ausgabe 01/1996 vergriffen



Ausgabe 01/1997 vergriffen



Ausgabe 02/1997 vergriffen



Ausgabe 01/1998 vergriffen



Ausgabe 02/1998 vergriffen



Ausgabe 01/1999 vergriffen



Ausgabe 01/2000 vergriffen



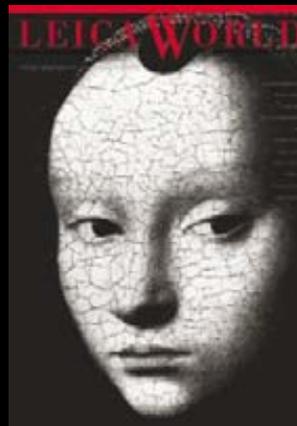
Ausgabe 02/2000 vergriffen



Ausgabe 01/2001



Ausgabe 02/2001



Ausgabe 01/2002



Ausgabe 02/2002

SICHER IST SICHER

Zweimal im Jahr erscheint Leica World: das hochwertige Magazin der Leica Camera AG mit News, Portfolios, Interviews, Techniknews und -tips. Leica World gibt es im Buchhandel und an ausgewählten Kiosken. Oder besser noch: Sie abonnieren. Sicher ist sicher.



LEICA M7 S. 20



Leicavision S. 22



LEICA DIGILUX 1 S. 18

- S. 4 **LEICA DUOVID**
Zwei in einem
- S. 5 **LESERAKTION**
Deutschlands beste Händler
- S. 6 **KOMPAKTE ALS PRÄSENT**
Edles Weihnachts-Geschenkset
- S. 8 **LEICA C2/C3**
Zwei für alle Fälle
- S. 12 **LEICA R9**
Weniger ist mehr
- S. 16 **LEICA OBJEKTIVE**
APO-Summicron-R 1:2/90mm ASPH.
- S. 18 **DIGISCOPING**
Fernsehen mit Leica
- S. 20 **LEICA M6/LEICA M7**
Perfektes Doppel
- S. 22 **LEICAVISION**
Michael Martin im Gespräch
- S. 26 **LEICA KULTUR**
Leica World, Leica Preise

EDITORIAL

Liebe Leica-Freundinnen und -Freunde,



Hanns-Peter Cohn
Vostandsvorsitzender
Leica Camera AG, Solms

Sie lesen die erste Ausgabe von Leica World News, die in einer Erstauflage von 65.000 Exemplaren erscheint und zukünftig zweimal jährlich, im Frühjahr und im Herbst, herausgegeben wird. Nach der Leica Website www.leica-camera.com – mit unserem Kundenforum (monatlich 250.000 bis 300.000 Kontakte) und dem E-Mail Newsletter – sowie dem Leica Infoservice unter Telefon 06442/208-111 (monatlich 1500 bis 2000 Beratungen) wird unser dritter ›Kanal‹, *Leica World*, nun durch einen auflagenstarken Newsletter ergänzt, um Sie mit Neuigkeiten, Informationen und Tipps rund um die Leica-Welt direkt zu informieren. Zunächst greifen wir auf unseren bestehenden Adressenbestand zurück und nutzen die Fotomesse photokina, um mit *Leica World News* den Kontakt zu Ihnen aufzunehmen. Wenn es uns gelungen ist, Ihr Interesse zu wecken, dann bestellen Sie doch ganz einfach *Leica World News* kostenlos durch Einsenden der Adresskarte. Der Dialog mit Ihnen, den Kunden und Freunden unseres Hauses, ist uns wichtig. Gleichmaßen wichtig für uns ist die Beziehung zu

Ihrem Leica-Vertragshändler, denn niemand kann die Leistungsfähigkeit unserer Vertragspartner besser einschätzen als Sie, der König Kunde. Nun suchen wir die besten Leica-Vertragshändler Deutschlands, und zwar aus Ihrer Sicht! Wenn Sie uns dabei helfen, nehmen Sie automatisch an der Verlosung von 30 attraktiven Leica Produkten im Wert von über 10.000 Euro teil, die Sie noch vor Weihnachten als Dankeschön für Ihre Mitarbeit erhalten – sofern Sie zu den glücklichen Gewinnern zählen. Näheres über die Aktion ›Deutschlands beste Leica Händler‹ erfahren Sie auf Seite 5. Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der ersten Ausgabe von *Leica World News*. Sie wissen, aller Anfang ist schwer. Daher sind wir Anregungen und Tipps gegenüber aufgeschlossen.

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!
Herzliche Grüße, Ihr

H.-P. Cohn

Problemlos die Vergrößerungsumstellung von 8- auf 12-fach



LEICA DUOVID

Zwei in einem



Wasserdicht bis fünf Meter und stickstoffgefüllt: das sensationelle LEICA DUOVID

Mit dem neuen LEICA DUOVID 8+12x42 bringt die Leica Camera AG das weltweit erste Hochleistungsfernglas mit umschaltbarer Vergrößerung von 8- auf 12-fach auf den Markt.

Die Vergrößerungsumstellung – von 8- auf 12-fach oder zurück – erfolgt durch eine einfache Drehbewegung am jeweiligen Fernglasrohr. Durch die Umschaltung der Vergrößerung passt sich das Fernglas flexibel an unterschiedliche Beobachtungssituationen an: Die 8-fache Vergrößerung bietet ein besonders ruhiges Bild mit hoher Schärfentiefe und viel Überblick durch ein großes Sehfeld von 120 Metern auf 1000 Metern Distanz. Die 12-fache Vergrößerung gibt auch kleinste Details um 50 Prozent größer wieder und eignet sich besonders für eine Beobachtung über große Entfernungen. In der beginnenden Dämmerung lässt sich mit der 12-fachen Vergrößerung aufgrund ihrer hohen Dämmerungszahl von 22,45 sehr detailliert beobachten. Bei fort-

schreitender Verdunklung überzeugt die 8-fache Vergrößerung wegen ihrer höheren Bildhelligkeit durch die größere Austrittspupille. Eine Neuheit stellen auch die patentierten Augenmuscheln dar, die sich – neben der Stellung für Brillenträger – auf zwei unterschiedliche Raststufen ausziehen lassen. Das LEICA DUOVID 8+12x42 weist eine Optikvergütung mit besonders hoher Widerstandsfähigkeit gegen Umwelteinflüsse auf. Wie die TRINOVID Ferngläser ist auch das DUOVID wasserdicht bis 5 Meter und stickstoffgefüllt. Mit dem neuen LEICA DUOVID 8+12x42, meint Stephan Albrecht, Produktmanager Sportoptik bei Leica Camera, werde die Diskussion um die richtige Vergrößerung eines Fernglases beendet nach dem Motto: zwei Ferngläser in einem. Seit März ist das LEICA DUOVID 8+12x42 im Fachhandel erhältlich. Unverbindliche Preisempfehlung für Deutschland 1650 Euro.

Preise über Preise Auszeichnungen für Leica Sportoptik

Gleich mehrfach ist die Leica Camera AG für ihre Produktneuheiten im Bereich Sportoptik von der amerikanischen Fachpresse ausgezeichnet worden.

So erhielt das LEICA DUOVID 8+12x42 – das weltweit erste Fernglas mit umschaltbarer Vergrößerung von 8- auf 12-fach – den ›Editors Choice Award for Binoculars‹ der Zeitschriften *Outside Magazine* und *Outdoor Life Magazine*. Der ›2002 Academy of Excellence Award – High-Tech Product of the Year‹ der Zeitschrift

Shooting Industry ging in diesem Jahr an den LEICA LRF 1200 Rangemaster. Der LEICA LRF 800 Rangemaster trat mit der Auszeichnung ›Best of the Best‹ der Zeitschrift *Field & Stream Magazine* hervor.

Last but not least verlieh das *Sporting Classics Magazine* dem Solmsner Unternehmen für seinen Beitrag an Produktneuheiten rund um die Jagd, das Fischen und Outdoor den Preis ›2002 Optics Manufacturer of the Year‹.



Viele wichtige Preise für Leica Produkte aus dem Bereich Sportoptik

LEICA PASS**Zusätzliche Sicherheit**

Wer sich jetzt für ein LEICA BN-Fernglas entscheidet, kommt in den Genuss des exklusiven Leica Passes und erhält damit für zwei Jahre einen kostenlosen Rundumschutz für sein Produkt. Das heißt, alle notwendigen Reparaturen, verursacht durch Beschädigungen (auch bei Unfällen durch Eigenverschulden), sind damit versichert und für den Kunden kostenlos. Eine Bestellkarte zum Erhalt eines Leica Passes bekommt der Kunde beim Kauf eines Leica Fernglases der BN-Reihe. Im Schadensfall sendet man das beschädigte Fernglas nebst Pass sowie einer kurzen Schadensbeschreibung ganz einfach an die Leica Camera AG – und bekommt es kostenlos repariert zurück.

Leseraktion**Gesucht: Deutschlands beste Händler**

Leica Camera verfügt über ein qualifiziertes Händlernetz. Sie sind das Bindeglied zwischen uns, dem Unternehmen, und unseren Kunden. Unsere Handelspartner sind ausgewählt, und sie sind gut. Darauf sind wir stolz. Aber selbst unter den guten Händlern gibt es besonders gute. Und unter den besonders guten gibt es die besten. Wir wollen wissen, welche Händler den Lesern der Leica World News besonders positiv aufgefallen sind. Sie können uns dabei helfen, die Leistungen unserer Fachhandelspartner richtig zu würdigen. Berichten Sie uns von Ihren aktuellen Erfahrungen beim Beratungsgespräch über Leica Produkte. Gewinnen können nicht nur Sie – auch die von Ihnen ausgewählten Händler werden von uns entsprechend ausgezeichnet.

Wenn Sie den beiliegenden Fragebogen ausfüllen, nehmen Sie automatisch an einer Verlosung von insgesamt 30 attraktiven Preisen teil. Verlost werden Leica Kompaktkameras und Kompaktferngläser in einem Wert von über 10.000 Euro. Bei einer Teilnahme werden Sie doppelt belohnt – durch gute Beratung im Handel und gute Gewinnchancen in unserer Verlosung. Einen Fragebogen zur Teilnahme an der Aktion ›Deutschlands beste Leica Händler‹ finden Sie in der Heftmitte. Falls das Formular fehlt, kann es beim Leica Informationsdienst (Tel. 064 42/208-111) in Solms angefordert werden.

Fernglaseintauschaktion Neu für alt

Noch bis 31. Dezember 2002 läuft die Fernglaseintauschaktion der Leica Camera AG: Die Gelegenheit, sich endlich den Traum von einem Fernglas der Spitzenklasse zu erfüllen – oder jemand anderen zu überraschen. Interessiert? Dann gehen Sie mit Ihrem alten, aber funktionstüchtigen Fernglas zu Ihrem

Leica Händler und entscheiden sich: Entweder für ein kompaktes LEICA BC-Fernglas. Beim Kauf erhalten Sie 50 Euro (brutto) vergütet. Oder für ein LEICA BN-Fernglas aus der Fullsize-Serie. In diesem Fall werden Ihnen beim Kauf 100 Euro (brutto) erstattet. Das heißt, der Kaufpreis reduziert sich im

einen Fall um 50 Euro, im anderen um 100 Euro. Dass Leica Sportoptik Produkte bei größter technischer Finesse wenig erklärungsbedürftig sind, ist bekannt. Schön sind sie obendrein, langlebig und wertbeständig. Zeit also, sich für ein Leica Fernglas zu entscheiden.

Traumrüstung**Hier und jetzt: Wünsche werden wahr**

Eine Leica M oder Leica R zu besitzen, ist der Traum eines jeden Fotografen. Noch bis 31. Oktober 2002 hält nun die Leica Camera AG für Neueinsteiger ein wahrhaft traumhaftes Angebot bereit: Einen Gutschein im Wert von 400 Euro beim Kauf einer Leica Traumrüstung. Diese könnte sein: Eine LEICA M6 TTL in schwarz oder silbern verchromt in allen drei Suchervarianten, dazu als Objektiv: das LEICA SUMMICRON-M 1:2/28 mm, das LEICA SUMMICRON-M 1:2/35 mm, das LEICA SUMMICRON-M 1:2/50 mm oder das LEICA ELMARIT-M 1:2,8/90 mm. Oder die Traumrüstung besteht aus einer LEICA R8 in schwarz oder silbern verchromt, dazu als Objektiv das LEICA VARIO-ELMAR-R 1:3,5–4,5/28–70 mm oder das SUMMICRON-R

1:2/50 mm. Der Fotograf kann selbst auswählen, wie seine Traumrüstung aussehen soll. Auch mehrere der genannten Objektiv zum jeweiligen Body sind natürlich möglich. Bis zum 31. Oktober 2002 allerdings sollte die Entscheidung gefallen sein.



Näher denn je rückt jetzt der Traum von einer LEICA M- oder LEICA R-Ausrüstung



Kompakte als Präsent

In einem ebenso schönen wie originellen Weihnachts-Geschenkset gibt es ab sofort die Leica Kompaktkameras C1, C2 und C3 sowie LEICA minilux zoom. Das in nur begrenzter Stückzahl lieferbare Set enthält neben wahlweise einer der genannten Kameras und einer Ledertasche auch ein hochwertiges spiralgebundenes Fotoalbum mit Seiten in schwerem schwarzen Papier: besonders gut geeignet zur Präsentation von Farbfotografien. Dazu kommt ein Speckstift von Faber Castell zur Beschriftung der Seiten. Kompaktkamera, Album und Stift werden in einem attraktiven Geschenkkarton angeboten: ein ebenso wertiges wie schönes Präsent. Die unverbindliche Preisempfehlung für das C2-Set beträgt 320 Euro, für das C3 Set 450 Euro und für das C1-Set 395 Euro. Das Highlight Set, bestehend aus LEICA minilux zoom, Album, Stift, Tasche und Blitz LEICA CF, kostet 970 Euro (unverbindliche Preisempfehlung für Deutschland). Ab Oktober bei Ihrem Leica Händler.



LEICA Pinmaster Lichte Weite

Flach und handlich: der LEICA PINMASTER kann bequem an der Golftasche befestigt werden

Ein Entfernungsmessgerät aus dem Hause Leica verhilft Golfern zu schnellen und präzisen Messergebnissen.

Mit dem LEICA PINMASTER bietet die Leica Camera AG ein lasergestütztes Entfernungsmessgerät, das speziell für den Golfsport entwickelt wurde. Entfernungen auf dem Golfplatz können mit dem LEICA PINMASTER schnell und präzise gemessen werden. Die genaue Bestimmung der Distanzen hilft dem Spieler bei der Wahl des richtigen Schlägers und gibt Aufschluss über die eigene Schlagweite. Bei Top-Spielern wie Amateuren gehört die Nutzung von Entfernungsmessern längst zum festen Bestandteil des Trainings.

Das Messverfahren des LEICA PINMASTER wurde speziell für die Erkennung kleiner Ziele (etwa Golfbahnen) optimiert, die den Laserstrahl nur gering reflektieren und deshalb schwer anzupeilen sind. Eine Neuheit im Markt für Entfernungsmessgeräte ist die Erstziellogik, mit der immer die Distanz zum nächstgelegenen Ziel angezeigt wird. Dies gibt bei der Anwendung auf dem Golfplatz

bessere Ergebnisse als beispielsweise Messverfahren, bei denen der Wert der stärksten Reflexion angezeigt wird.

Neben der präzisen Messleistung zeichnet sich der LEICA PINMASTER durch eine leistungsstarke Optik mit 7-facher Vergrößerung aus. Vergleichbar ist das klare und helle Bild mit der Leistung der Leica Ferngläser. Es erleichtert das Arbeiten auch bei Dämmerung oder schlechter Sicht. Weiteres Merkmal des LEICA PINMASTER ist ein großes Sehfeld von 112 Metern auf 1.000 Meter. Außerdem verfügt das Messgerät über einen Dioptrienausgleich und ist somit auch für Brillenträger geeignet.

Die Entfernungsmessung des LEICA PINMASTER wird durch einen Knopfdruck aktiviert. Ist das Ziel angepeilt, löst ein weiterer Knopfdruck den Messvorgang aus. Die gemessene Distanz wird mittels LED-Display im Sehfeld angezeigt.

Der LEICA PINMASTER inklusive Tasche, Batterie und Trageschnur ist im Fachhandel erhältlich. Die unverbindliche Preisempfehlung für Deutschland beträgt 475 Euro.

LEICA minilux mit Schlangenleder

Die LEICA minilux hat viele Vorzüge. Sicher ihr herausragendes Merkmal ist das hochlichtstarke Spitzenobjektiv LEICA SUMMARIT 1:2,4/40mm. Es macht die Leica minilux zu einer nicht alltäglichen Kamera, zugleich aber bestens geeignet für brillante Schnappschüsse im Alltag. Technisch ausgereift, präsentiert sich die mit bedienungsfreundlichen automatischen Funktionen ausgestattete LEICA minilux nun als hochelegantes Sondermodell LEICA minilux DB exklusive

mit titanisierter Oberfläche sowie einer Belederung aus grauem Schlangenleder. Zur Verwendung kommt dabei das Leder der Karungsschlange, einer nicht artengeschützten Zuchtschlange. Das DB im Produktnamen steht für Databack (Datiereneinrichtung), mit dem auf Wunsch Datum und Uhrzeit einbelichtet werden kann. Die in kleiner Stückzahl gefertigte Sonderedition kostet 695 Euro (unverbindliche Preisempfehlung).



Bewährte Kamera in neuem Finish



CA VARIO-ELMAR

28-80 ASPH

ZWEI FÜR ALLE FÄLLE

Stilvoll, kompakt und leistungsstark! So präsentieren sich die zwei neuen Leica Kameras der Kompaktklasse. Überflüssig zu betonen, dass auch diese beiden Modelle dank ihrer herausragenden Objektivs eine Spitzenstellung im Markt beanspruchen.



Nicht zuletzt die Objektivs machen die neuen Kompakten aus Solms zu Kameras der höchsten Leistungsklasse

Außergewöhnlich in Design und Qualität. Klare Linien, keine überflüssigen Spielereien. Einfach und schön: Das sind auch die beiden neuen, kompakten Zoomkameras von Leica, die LEICA C2 und C3. Sie bauen die Leica C-Klasse aus, die mit der LEICA C1 gestartet wurde. Die LEICA C3 verfügt über ein lichtstarkes Vario-Objektiv mit einem Brennweitenbereich von 28 bis 80 mm; die ebenso attraktive kleine Schwester bietet ein Zweifachzoom von 35 bis 70 mm. Überflüssig zu sagen, dass beide Vario-Objektivs wieder überzeugend die Überlegenheit von Leica im Objektivbau dokumentieren. Sie sind ein optimaler Kompromiss zwischen kompakter Bauweise, hoher Lichtstärke, kontrastreicher Abbildung und Schärfe.

Anders als in dieser Klasse oftmals üblich haben die Konstrukteure der Leica Camera AG auf die Verwendung optischer Kunststoffe verzichtet und für sämtliche Linsen hochwertige Gläser verwendet. Als ein wahres Meisterstück erweist sich das Vario-Elmar 1:3,6-7,9/28-80 mm Weitwinkel-Telezoom, das die am häufigsten genutzten Brennweiten 28 mm, 35 mm, 50 mm und 80 mm in einem einzigen Vario-Objektiv vereint. Den populären Brennweitenbereich von 35-70 mm deckt das Vario-Elmar 1:4,6-8,6/35-70 mm der LEICA C2 ab. Der im Vergleich zur C3 etwas kleinere Brennweitenbereich erlaubt eine noch kompaktere Bauweise. Auch für dieses Objektiv verwendeten die Konstrukteure ausschließlich Linsen aus hochwertigen, optischen Gläsern.

Die LEICA C2 bietet die Möglichkeit, besonders einfach bessere Bilder zu machen. Sie gibt mit ausgefeilter Technik viele kleine Hilfen für unkompliziertes Fotografieren. Zum Beispiel mit einem Mehrfeld-Autofokus, der auch bildwichtige Objekte ausserhalb der Bildmitte scharf stellt. Oder die Prewind-Funktion, bei der Bild für Bild nach der Belichtung in die schützende Filmpatrone zurückgespult wird, nachdem der Film vor der ersten Aufnahme vollständig aus der Patrone gezogen wurde.

Die LEICA C3 bietet neue fotografische Perspektiven, weil sie mit ihrem starken Weitwinkelbereich Fotothemen wie Architektur und Landschaft erschließt. Beide neuen Modelle verfügen über einen hellen Realbildsucher, der mit der Brennweitereinstellung der Vario-Objektivs gekoppelt ist, so dass der Sucherschnitt stets der gewählten Brennweite entspricht. Sowohl LEICA C2 wie auch LEICA C3 bieten einen Dioptrienausgleich am Sucher, der zur Korrektur von Sehschwächen dient.

Kompaktkameras sind optische Notizbücher. Sie sind Erinnerungstützen, bei denen die Authentizität der Fotos und die Nachvollziehbarkeit der Situation eine besondere Rolle spielen. Daher hat Leica die beiden neuen Modelle serienmäßig mit einer Dateneinbelichtungsfunktion für Uhrzeit und Datum versehen. Eine Funktion, die nicht nur als private Erinnerungsstütze eine wertvolle Ergänzung darstellt. Die Belichtung wird über eine Programmautomatik gesteuert. Die



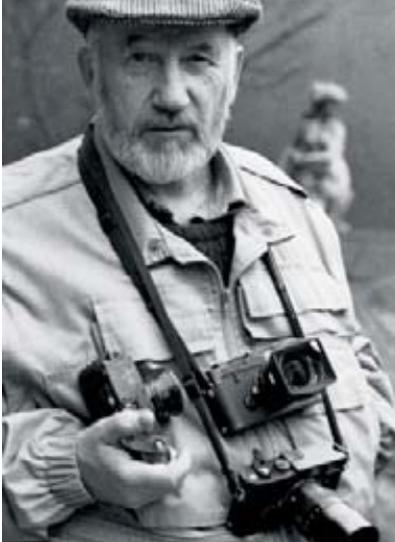
Bei der Leica M gelernt: Unübersehbar knüpfen die von Prof. Achim Heine gestalteten Kompakten LEICA C2 und C3 in ihrer Formensprache bei den Klassikern von Leica an

Messzelle meldet automatisch Gegenlichtsituationen an die Belichtungssteuerung, die automatisch einen Kontrastausgleich vornimmt. Dabei wählt das Programm automatisch zwischen zwei möglichen Methoden. Liegt das Hauptmotiv innerhalb der Blitzreichweite, wird automatisch der integrierte Blitz zur Aufhellung zugeschaltet. Bei größerer Entfernung wird eine Korrektur von plus zwei Blendenstufen vorgenommen.

So geben die neuen Leica Kompaktkameras ihrem Besitzer weitgehende Sicherheit für gelungene Bilder auch bei spontanem Druck auf den Auslöser. Eine Leica, das gilt für die kompakten Modelle ebenso wie für die Systemkameras, ist mehr als ein hochwertiger Fotoapparat. Sie ist Ausdruck eines ganz besonderen Wertebewusstseins, das Technik, Emotionalität und Ausstrahlung verbindet. Die Leica C2 und C3 erfüllen diesen Anspruch.

Heiner Henniges

TECHNISCHE DATEN	LEICA C2	LEICA C3
Objektiv	LEICA VARIO-ELMAR 1:4, 6–8,6/35–70 mm	LEICA VARIO-ELMAR 1:3,6–7,9/28–80 mm ASPH.
Optische Konstruktion	7 Linsen in 6 Gruppen	8 Linsen in 6 Gruppen
Autofokussteuerung	Passiv mit Schärfespeicherung Wahlweise Mehrfeld- oder Spotmessung	Aktiv mit Schärfespeicherung
Entfernungseinstellbereich	60 cm bis unendlich	80 cm bis unendlich
Sucher	Realbildsucher mit Dioptrienkorrektur	Realbildsucher mit Dioptrienkorrektur
Belichtungsmessung	2-Zonenmesszelle	mittenbetont
Belichtungssteuerung	Programm-Automatik mit automatischer Belichtung, Gegenlichtautomatik und automatischem Aufhellblitz	Programm-Automatik mit automatischer Belichtungs-Steuerung
Verschlusszeitenbereich	1/30 s bis 1/330 s bei automatischer Blitzzuschaltung, 2 bis 1/330 s in allen übrigen Betriebsarten	1/30 s bis 1/350 s bei automatischer Blitzzuschaltung, 1 bis 1/350 s in allen übrigen Betriebsarten Langzeitbelichtung bis zu 99 s
Filmempfindlichkeitseinstellung	Automatisch (DX-Kodierung)	Automatisch (DX-Kodierung)
Filmeinfädung und -transport	Prewind-System: Film wird aus der Patrone vorgespult, und Bild für Bild nach der Belichtung in die Patrone zurückgespult. Serienaufnahmen ohne Blitz möglich	Automatische Filmeinfädung und Filmtransport nach Belichtung, Serienaufnahmen ohne Blitz möglich
Blitzleitzahl	14 bei ISO 100	14 bis 20 (Zoom-Blitz) bei ISO 100
Reichweite	0,6 bis 3,0 m bei 35 mm 0,6 bis 1,63 m bei 70 mm	0,8 bis 0,39 m bei 28 mm 0,8 bis 2,5 m bei 80 mm.
Blitzfunktion	Automatische Zuschaltung bei unzureichender Beleuchtung und bei Gegenlicht, blitzen auch mit längeren Verschlusszeiten, Vorblitzfunktionen zur Unterdrückung roter Augen	Automatische Zuschaltung bei unzureichender Beleuchtung, manuelles Zu- und Abschalten jederzeit möglich. Blitzen auch mit längeren Verschlusszeiten, Vorlicht zur Unterdrückung roter Augen
Selbstausröser	10 s Vorlaufzeit	10 s Vorlaufzeit
Dateneinbelichtungsfunktion	Quarzgesteuerte Uhr, automatischer Kalender bis 2099	Quarzgesteuerte Uhr, automatischer Kalender bis 2050
Stromversorgung	Lithium-Batterie 3V (CR 123A)	Lithium-Batterie 3V (CR 123A)
Maße	119 mm x 66 mm x 39,5 mm	129 mm x 67 mm x 46 mm
Gewicht	240 g (ohne Batterie)	260 g (ohne Batterie)



Nie ohne seine Leica(s): Gianni Berengo Gardin

HOMMAGE IN SCHWARZWEISS

Gianni Berengo Gardin: Meine Leicas und ich



»Leica und die anderen«
von Gianni Berengo Gardin

Er ist so etwas wie der Doyen der italienischen Fotografie. Auch international einer der ganz Großen – und natürlich Leica Fotograf: Gianni Berengo Gardin. Zahllose Bücher hat er bereits veröffentlicht. Nun kommt ein weiteres hinzu: klein, aber sympathisch – ein echtes Sammlerstück. Wenn man so will: eine bibliophile Hommage an jene Kamera, die ihm über Jahrzehnte das dritte Auge war. Der schmale Band versammelt Gardin-Porträts von den 40er bis

zu den 90er Jahren. Was alle Aufnahmen verbindet, ist das jeweils mit ins Bild gerückte Handwerkszeug: vorzugsweise eine LEICA M1, M2, M3, M4-P oder M6. Natürlich ist Berengo Gardin nicht der einzige Fotograf, der sich immer wieder mit seinen Leicas hat fotografieren lassen. Aber er ist wohl der erste, der Bilanz in einem Buch gezogen hat: »Leica e le altre« (»Leica und die anderen«) erschien im Verlag Peliti Associati, Rom.

MAGIC MOMENTS II

Noch bis Ende November macht die erfolgreiche Ausstellung »Magic Moments II« in der Leica Galerie in Nidau (Schweiz) Station. Bereits seit zwei Jahren tourt die Schau mit schwarzweißen Leica Fotos u. a. von René Burri, Ives Leresche, Martine Franck, Jeff Dunas, Ian Berry, William Klein, Herlinde Koelbl, Constantine Manos oder Michael von Graffenried um die Welt. Die Ausstellung wird begleitet von einem Sonderheft der Zeitschrift *Leica World*, das in der Ausstellung zum Preis von 12 SFR zu haben ist. Leica Camera AG, Hauptstraße 104, CH-2560 Nidau.

Buchtipps

Volker Albus/Achim Heine: Positionen der Markenkultur/Views of Brand Culture: Leica. Nicolai Verlag, Berlin. 14,90 Euro.

Marken mit Tradition sind Teil unserer Kultur. Unter dem Label »Positionen der Markenkultur« stellen Achim Heine und Volker Albus ausgewählte Unternehmen mit Historie und einem ausgeprägten Image vor. Der ansprechende, vom Büro Heine/Lenz/Zizka gestaltete Band äußert sich unter anderem zur Geschichte des Unternehmens, zur Bedeutung der Leica für

die Entwicklung des modernen Bildjournalismus sowie zu Technik und Design der LEICA M und LEICA R Kameras. Ausführlich würdigt das reich illustrierte Buch mit Beiträgen u.a. von Prof. Klaus Honnert und Hans-Michael Koetzle die Bedeutung von Markenkultur in einer globalisierten Welt und der damit einhergehenden Orientierungslosigkeit. Insgesamt ein spannender Reader, adressiert an alle, die das Thema Leica einmal aus einer anderen Perspektive behandelt sehen möchten.





3943279

LEICA

0.8

0.9



Starker Charakter: Zur photokina präsentiert die Leica Camera AG ihr neues R-Modell

WENIGER IST MEHR

Ganze 100 Gramm konnten die Ingenieure bei der LEICA R9 im Vergleich zu ihrer Vorgängerin einsparen. Doch trotz ihres geringeren Gewichts bietet das neue Topmodell der R-Klasse mehr Funktionen.

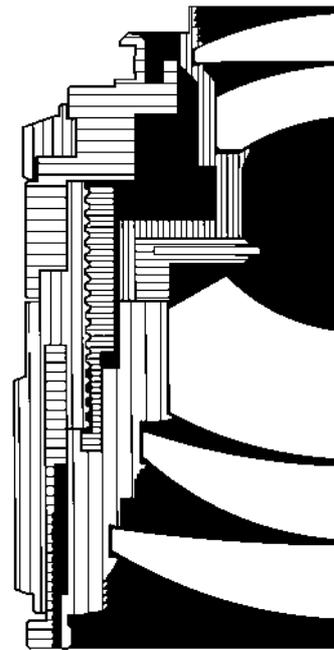
Bei aller Innovationsfreude der Leica Entwickler stand in erster Linie nicht das technisch Machbare im Vordergrund sondern das fotografisch Sinnvolle. Die LEICA R9 wurde als ein solides Werkzeug zur kompromisslosen Unterstützung individueller fotografischer Kreativität bei optimaler Qualität konzipiert. Das perfekte Zusammenspiel von mechanischer Präzision, innovativer Optik und durchdachter Elektronik kennzeichnen die LEICA R9 ebenso wie ihre nochmals verbesserte Ergonomie, die das Arbeiten mit dieser Ausnahmekamera zu einem besonderen Vergnügen macht.

In der Praxis bedeutet dies zum Beispiel die bequeme Bedienung aller Einstellelemente ohne dafür die Kamera vom Auge zu nehmen. Der High-Eyepoint-Sucher liefert ein klares, helles Sucherbild auch ohne das Auge an die Augenmuschel zu pressen und liefert so auch Brillenträgern einen bequemen Suchereinblick. Dank des integrierten Dioptrienausgleichs von -2 bis +2 in halben Stufen kann die Fokussierung wahlweise je nach Vorliebe mit oder ohne Brille erfolgen. Alle für die Aufnahme relevanten Parameter wie Zeit, Blende, Betriebsart, Belichtungsmessmethode oder das Filmzählwerk lassen sich übersichtlich angeordnet im Sucher ablesen. Auch sonst hat der Fotograf alles im Blick: Sobald die Kamera eingeschaltet und der Auslöser angetippt wurde, zeigt das beleuchtete Informationszentrum auf der Kamerarückwand alle wichtigen Kameraeinstellungen wie die Anzahl der belichteten Aufnahmen, die Empfindlichkeit des verwendeten Films, die vorgenommenen Belichtungskorrekturen und den Batteriezustand.

Das hochsensible Belichtungssystem mit Niveaueinstellung bei der Mehrfeldmessung in Zehntelschritten, gibt dem Fotografen die Möglichkeit, das System auf seine individuelle Belichtungsgewohnheiten genau abzustimmen. Damit ist gewährleistet, dass alle Aufnahmen eine einheitliche Belichtung aufweisen. Dies insbesondere, wenn verschiedene Messmethoden während der Aufnahmen angewandt werden. Je nach Beleuchtungssituation und Motivbeschaffenheit kann der Fotograf zwischen Mehrfeld-, Integral und Selektivmessung wählen. Wird selektiv oder integral gemessen, besteht auch die Möglichkeit der Messwertspeicherung.

Auch eine Diät haben die Leica Entwickler ihrem jüngsten Sprössling verschrieben. Ganze hundert Gramm konnten sie gegenüber dem Vorgängermodell einsparen, so dass die LEICA R9 dank Einsatz modernster Werkstoffe nun mit dem Idealgewicht von nur noch 790 Gramm besticht.

Was wäre eine Leica Systemkamera ohne ihre legendären Objektive, die neben ihrer weltweit anerkannten Abbildungsleistung vor allem auch durch ihre hohen Lichtstärken nicht nur brillante und kontrastreiche Aufnahmen bei schwacher Beleuchtung liefern, sondern auch zusätzliche Flexibilität für die Gestaltung bieten. Die LEICA R9 gibt dem Fotografen durch ihre verbesserte Blitztechnik eine weitere Gestaltungskomponente an die Hand: Mit der neuen High-Speed-Synchronisation kann der Fotograf mit allen Verschlusszeiten, auch mit den extrem kurzen bis zu 1/8000 Sekunde blitzen. Porträtaufnahmen im Außenbereich gelingen jetzt besonders



Termingerecht zur Markteinführung der neuen LEICA R9 bringt die Leica Camera AG mit dem LEICA APO-SUMMICRON-R 1:2/90mm ASPH. ein Hochleistungsobjektiv der Spitzenklasse

gut. Auch wenn man mit offener Blende den Hintergrund unscharf gestalten, und das Umgebungslicht einbeziehen möchte.

Mit dem präzisen Blitzmesssystem der LEICA R9 lässt sich die benötigte Lichtmenge bei Verwendung eines kompatiblen Systemblitzgerätes sowohl vor als auch während der Belichtung ermitteln.

Während der Aufnahme wird das Blitzlicht systemkonformer Geräte mittenbetont integral wie das Tageslicht durch das Objektiv gemessen. Dabei ergeben sich für die vier Betriebsarten der Kamera – Programm-, Blenden- und Zeitautomatik oder manueller Betrieb – unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten: Die Programmautomatik misst das Umgebungslicht und passt das Umgebungslicht nuanciert darauf an. So hellt der Blitz das Motiv auf, ohne die vorhandene Beleuchtungscharakteristik zu zerstören.

Im Studio wird das Arbeiten durch die Blitzlichtmessung vor der Aufnahme erleichtert. In diesem Fall wird das Blitzlicht selektiv gemessen, so dass der Fotograf die Belichtung gezielt abstimmen kann. So erlaubt der selektive Blitzmodus F perfekt ausbalancierte Blitzbeleuchtung auch beim Einsatz von Studioblitzanlagen.

Es erübrigt sich auch, darauf hinzuweisen, dass sich an die LEICA R9 alle seit 1965 gefertigten R-Objektive ansetzen lassen. Die modernen Leica R Objektive jüngster Bauart sind zudem mit einem speziellen ROM-Baustein ausgestattet, der die spezifischen Messwerte jedes einzelnen Objektivs enthält und über spezielle Kontakte im Bajonett an die Kamera überträgt. So passt sich die LEICA R9 automatisch



Für Kenner und Könner: die LEICA R9

mit extrem großer Exaktheit an Brennweiten und Blendenöffnungen des Objektivs an, wodurch zum Beispiel der Blitzbetrieb mit äußerster Genauigkeit gesteuert werden kann.

Robustheit und Präzision, sinnvolle Automatik und individuelle Steuerbarkeit, moderne Technik und hohe Wertbeständigkeit verbinden sich in dem kompromisslos auf höchste Bildqualität ausgelegten Konzept der LEICA R9, die nicht nur alle fotografischen Ansprüche erfüllt, sondern auch Ansprüche an den Besitzer stellt. Die LEICA R9 bleibt eine Kamera für Kenner und Könner. Unverbindliche Preisempfehlung in Deutschland 2.400 Euro.

Heiner Henniges



Robustheit und Präzision bis in kleinste Details charakterisieren die LEICA R9

Technische Daten – LEICA R9

TYP: Mikroprozessorgesteuerte, einäugige Spiegelreflexkamera mit Mehrfachautomatik und Motoranschlussmöglichkeit

OBJEKTIVANSCHLUSS: Leica R Bajonett mit zusätzlichen elektrischen Kontakten

OBJEKTIVE: Leica R Objektive von 15 bis 800 mm

BELICHTUNGSMESSUNG: Mehrfeldmessung (6 Felder), mittenbetonte Integralmessung, Selektivmessung, mittenbetonte, integrale und selektive TTL-Blitzmessung, Messwertspeicherung bei selektiver und mittenbetonter Integralmessung.

BELICHTUNGSSTEUERUNG: manuelle Steuerung, Programm-, Blenden- und Zeitautomatik, Blitzautomatik mit manueller Korrekturmöglichkeit.

VERSCHLUSS: Mikroprozessorgesteuerter Metalllamellenverschluss, vertikal ablaufend.

VERSCHLUSSZEITEN: 32 bis 1/8000 s automatisch, 16 bis 1/8000 s manuell

BLITZSYNCHRONISATION: 1/250s. Bei High-Speed-Synchronisation bei allen Verschlusszeiten bis 1/8000s (mit speziellem Metz-Blitzgerät über SCA 3501 Adapter).

SUCHER: Eingebautes Pentaprisma, High-Eyepoint-Sucher mit Dioptrienkorrektur von -2 bis +2,

SUCHERANZEIGEN: LCD-Zeile unter dem Sucherbild mit Anzeigen aller aufnahmerelevanten Parameter in Abhängigkeit von der gewählten Betriebsart.

LCD-MONITORE: Auf der Oberseite der Kamera neue LCD-Anzeige des Bildzählwerks. Auf der Rückwand beleuchtbares Display zur Anzeige aller relevanten Kameraeinstellungen inklusive Batterieladestatus, Filmempfindlichkeit und Belichtungsabgleich und Korrektoreinstellungen.

FILMTRANSPORT: Manuell, mit automatischer Einfädung oder mit Motor-Winder R8/R9 und Motor-Drive R8/R9

KAMERAGEHÄUSE: Deckkappe aus Magnesium-Druckguss, Innengehäuse Aluminium, Bodendeckel aus glasfaserverstärkten Polycarbonat mit Aluminium Stativplatte.

STROMVERSORGUNG: Zwei 3V-Lithiumzellen Typ CR2.

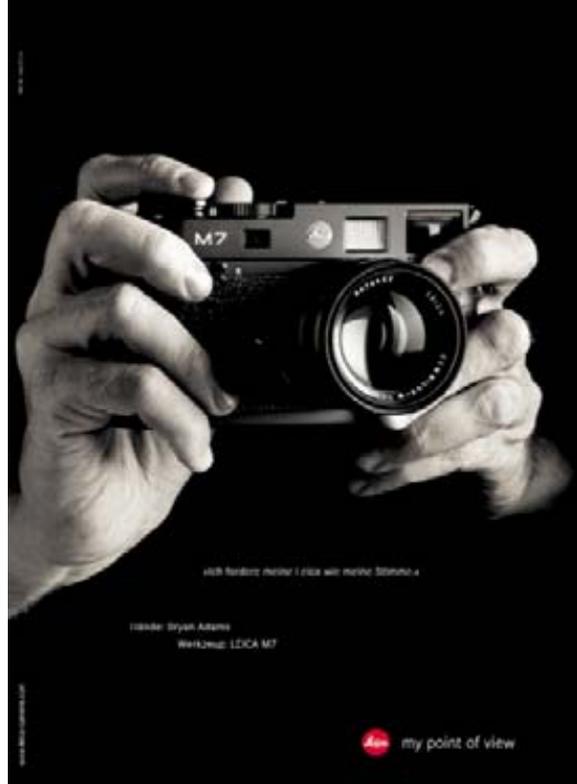
ABMESSUNGEN: 158x101x62 mm

GEWICHT: 790 g

Lob des Handwerks

Eine Anzeigerserie rückt die Hände prominenter Leica Fotografen in den Mittelpunkt.

Ohne Hände keine Leica. Nach wie vor werden die Hochleistungskameras aus Solms weitgehend in Handarbeit gefertigt. Stück für Stück mit größtmöglicher Präzision und Sorgfalt. Der Fotograf spürt es, wenn er seine Leica in die Hand nimmt. Einzigartig ist ihre Haptik. Man fasst sie einfach gerne an. Erkenntnisse wie diese, aber auch die schlichte Tatsache, dass man – neben dem Kopf und den Augen – beim Fotografieren ganz einfach seine Hände braucht, bilden den Ausgangspunkt einer bereits vielfach und mit großer Resonanz geschalteten, von der Frankfurter Agentur Heine/Lenz/Zizka entwickelten Werbekampagne, in deren Mittelpunkt neben wahlweise einer Leica Messsucher- oder Spiegelreflexkamera die Hände anerkannter Leica Fotografen stehen. Aussagen zur Fotografie im Allgemeinen oder zur Leica im Besonderen begleiten die ›Hand-Porträts‹ von – zunächst – Sebastião Salgado, William Klein, Ralph Gibson, Nan Goldin, Norbert Rosing, Christopher Forbes oder Bryan Adams – alle, wie wir wissen, ›handfeste‹ Leica Fotografen. Detaillierte Informationen über die ›Initiative Hände‹ auch im Internet unter <http://www.leica-camera.com/kultur/haende/index.html>



Das TRINOVID 8x20 Exklusive

Sondermodell Trinovid

Das individuelle Weihnachtsgeschenk

In einem ganz besonderen Look präsentiert sich ein auf nur 2000 Exemplare limitiertes Sondermodell des LEICA TRINOVID 8x20. Das superleichte Kompakt-Fernglas mit hoher Abbildungsleistung behält seine bewährten Features (8-fache Vergrößerung, Dioptrien-Ausgleich, verstellbare Augenmuscheln), ist allerdings bezogen mit einem hochwertigen dunkelbraunen Echtleder, das in einem aufwändigen Spezialverfahren zum Schutz gegen Umwelteinflüsse präpariert wurde. Eine umlaufende hochglänzende Fase (sprich: eine angeschliffene Kante) unterstützt die Wertigkeit und schafft andererseits einen attraktiven Kontrast zum Schwarz der Metallteile. Sämtliche Produktkennzeichnungen sind auf den schwarz eloxierten Metallschiebehülsen eingraviert. Eine elegante Hartledertasche aus dem gleichen dunkelbraunen Leder und ein schmaler Ledertrageriemen mit Clipverschluss runden diese einmalige Sonderserie ab. Ausgeliefert wird das Fernglas in einer attraktiven Verpackung. Das LEICA TRINOVID 8x20 Exklusive kommt zur photokina auf den Markt. Unverbindliche Preisempfehlung in Deutschland 575 Euro.

LEICA GALLERY NEW YORK

Das Programm 2002/2003

THE SPIRIT OF NEW YORK

10.09.2002 – 05.10.2002

ENZO SELLERIO

11.10.2002 – 09.11.2002

CZECH PHOTOGRAPHY III

15.11.2002 – 14.12.2002

SYOMIN/KHALDEI

20.12.2002 – 25.01.2003

EVELYN RICHTER

31.01.2003 – 01.03.2003

DIANA WALKER

07.03.2003 – 05.04.2003

Leica Gallery, 670 Broadway,
Suite 500, New York, NY 10012,
leicaphoto@aol.com



Ein superleichtes Kompaktfernglas: Das LEICA TRINOVID 8x20 Exklusive macht im Theater, aber nicht nur dort, gute Figur



Setzt einen neuen Standard im Bereich der lichtstarken Porträt- und Reportageobjektive: das LEICA APO-Summicron-R 1:2/90 mm ASPH.

Summicron-R Eine Klasse für sich

Als hochinteressante Ergänzung zum R-Objektivprogramm präsentiert sich das neue LEICA APO-SUMMICRON-R 1:2/90 mm ASPH.

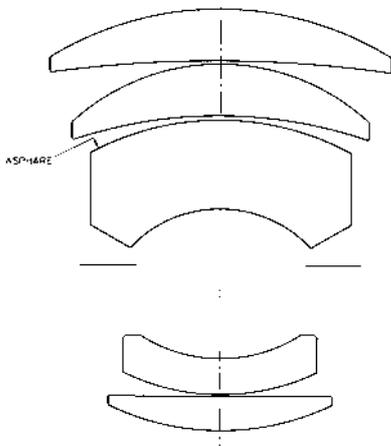
Genaugenommen schließt das neue R-Objektiv die Lücke zwischen dem hochlichtstarken SUMMILUX-R 1:1.4/80 mm und dem APO-MACRO-ELMARIT-R 1:2.8/100 mm. Die von Kennern geschätzte SUMMICRON Reihe wird damit konsequent auch im leichten Telebereich auf höchstem optischen Niveau fortgeführt. Vereint werden in diesem neuen Leica Objektiv apochromatische Korrektur und der Einsatz einer asphärischen Linsenfläche. Die Abbildungsleistung des APO-SUMMICRON-R 1:2/90 mm ASPH. setzt damit einen neuen Standard im Bereich der lichtstarken Reportage- und Porträt-Objektive zu Spiegelreflexkameras überhaupt. Brillanz und Auflösung sind bereits bei voller Blendenöffnung über das gesamte Bildfeld beispielhaft. Diese Leistung kann durch das Abblenden um eine Blendenstufe sogar noch leicht gesteigert werden.

Von den verwendeten fünf Linsen bestehen zwei aus hoch brechendem Glas, zwei weitere Gläser weisen eine anomale Teildispersion auf. Eine Linse trägt eine asphärische Glasfläche, die auf Grund ihrer Größe in einem aufwändigen Schleif- und Polierprozess im Werk Solms hergestellt wird. In Verbindung mit der apochromatischen Korrektur konnten mit diesen Maßnah-

men die Farbstofffehler im Vergleich zu konventionellen Objektiven erheblich reduziert werden. Die künstliche Vignettierung ist sehr gering und entfällt ab Blende 4 vollständig. Koma und Öffnungsfehler sind gering.

Hervorzuheben sind besonders die kompakten Abmessungen dieses neuen Hochleistungsobjektivs. Es ist wenig größer als das Standardobjektiv LEICA SUMMILUX-R 1:1.4/50 mm und wird so zum Muss jeder Leica R-Ausrüstung. Die hohe Lichtstärke von 1:2 und der bereits bei voller Öffnung hervorragende Kontrast ergeben ein besonders helles und brillantes Sucherbild. Das neue APO-SUMMICRON-R 1:2/90 mm ASPH. ermöglicht somit ein besonders punktgenaues und sicheres Focussieren selbst bei wenig Licht. Darüber hinaus machen das geringe Gewicht von 520 Gramm in Kombination mit den ausgewogenen Proportionen die Handhabung dieses Objektivs überaus angenehm und sicher.

Die fest eingebaute, ausziehbare Gegenlichtblende kann durch eine leichte Linksdrehung in ihrer Position verriegelt werden. Damit wird wirkungsvoll das unbeabsichtigte Einfahren der Gegenlichtblende vermieden. Die vielseitigen Anwendungsbereiche – ob Porträt-, Reise- oder der Available-Light-Fotografie – machen das LEICA APO-SUMMICRON-R 1:2/90 mm ASPH. zum Objektiv der Wahl, wenn optimale Schärfe das Maß aller Dinge ist.



Schnitt der Linsengruppe des LEICA APO-SUMMICRON-R 1:2/90 mm ASPH.

Leica Akademie Schule des Sehens

Ziel der Leica Akademie ist es, ambitionierten Hobbyfotografen das Erlebnis Fotografie näher zu bringen. Die modernen Seminar- und Workshop-Räume der beiden Schulungszentren in Solms und Altenberg sind mit allen wichtigen Leica Produkten auf dem jeweils neuesten Stand sowie entsprechendem Zubehör ausgerüstet. Das Angebot der Akademie reicht vom Basisseminar über Seminare für Fortgeschrittene und Workshops bis zu Fotoreisen. Dabei werden die verschiedenen Aufnahme- und Wiedergabe-Techniken ebenso berücksichtigt wie spezielle Anwendungsbereiche von der Reportage bis zur Natur- oder Makrofotografie. Auch Themen wie Available-Light-Fotografie und digitale Bildbearbeitung sind selbstverständlich im Programm. Wohl einzigartig ist die Möglichkeit, bei den Seminaren, Erlebnis- und Abenteuerreisen alle Leica Produkte kostenlos ausleihen und in der Praxis testen zu können. Insgesamt verfährt die Leica Akademie nach dem Motto: So viel Theorie wie nötig, so viel Praxis wie möglich. Das Programm für 2003 ent-



In der Gemeinschaft neue Perspektiven entdecken: die Leica Akademie

nehmen Sie dem neuen Katalog. Er ist kostenlos erhältlich bei der Leica Camera AG, Leica Akademie, Oskar-Barnack-Straße 11, D-35606 Solms, Tel. 064 42/208-421, Fax 064 42/208-425. e-mail la@leica-camera.com. Oder Sie werfen einen Blick ins Internet unter www.leica-akademie.com

Handbuch des LEICA Systems Auf einen Blick

Termingerecht zur photokina erscheint das neue »Handbuch des Leica Systems 2002/2003« in einer gründlich aktualisierten und völlig überarbeiteten Ausgabe. Der jetzt querformatige Band –



lieferbar in deutscher und englischer Sprache – überzeugt durch ein komplett überarbeitetes Layout, einen Leineneinband in buchbinderischer Qualität sowie verbesserte und erweiterte Übersichtstabellen. In gewohnt verlässlicher Weise bietet der handliche Titel alle relevanten technischen Daten zu den lieferbaren Produkten der Leica Camera AG. Erhältlich ist das neue »Handbuch des Leica Systems« zum Ladenpreis von 15 Euro im Leica Fachhandel. Oder Sie schreiben an: Leica Camera AG, Oskar-Barnack-Straße 11, D-35606 Solms (bitte Verrechnungsscheck beilegen).

**Besser, schöner, quer:
das neue »Handbuch des Leica Systems«**

LEICA APO-SUMMICRON-M 1:2/90 mm ASPH. Neue silbern verchromte Version für Porträt und Reportage

Ab sofort auch in einer silbern verchromten Ausführung lieferbar ist das bewährte LEICA APO-SUMMICRON-M 1:2/90 mm ASPH. Bei diesem lichtstarken Reportage- und Porträtobjektiv wurden erstmals zwei Leica Kerntechnologien kombiniert: eine Asphäre und die apochromatische Korrektur. Die Abbildungsqualität ist bereits bei voller Blendenöffnung über das gesamte Bildfeld gleichmäßig hoch und kann selbst bei Abblenden um eine Blendenstufe nur geringfügig gesteigert werden. Brillanz und Auflösung des neuen APO-

SUMMICRON-M 1:2/90 mm ASPH. sind ausgezeichnet. Die Verzeichnung ist so gering, dass sie selbst bei anspruchsvollen Motiven praktisch nicht zu erkennen ist. Die künstliche Vignettierung ist sehr klein und entfällt ab Blende 4 vollständig. Aus hochwertigem (für die Verchromung in Silber besonders geeignetem) Messing gefertigt, ist das neue Objektiv um 120 Gramm schwerer als die Ausführung in schwarz eloxiertem Aluminium. Unverbindliche Preisempfehlung für Deutschland 2.110 Euro.



**Silbern verchromt: das
SUMMICRON-M 90 mm**

Digiscoping Fernsehen mit Leica

Entdecken, Beobachten am Monitor, Fotografieren: Der neue Digitaladapter bringt Leica Spektive und die neue LEICA DIGILUX 1 zusammen.



Seit Mai erfolgreich im Fotohandel: die digitale Reportagekamera LEICA DIGILUX 1

Was ist Digiscoping? Wenn man so will: ein Seherlebnis der neuen Art, bei dem die bewährten Leica Hochleistungsspektive mit der neuen LEICA DIGILUX 1 eine faszinierende Allianz eingehen. Möglich macht die Verbindung der neue Leica Digitaladapter. Mit einer Feststellschraube ausgerüstet, erlaubt er die schnelle und sichere Befestigung der Kamera am Vario-Okular der Spektive. Wer etwa als Naturbeobachter ein interessantes Objekt entdeckt, kann mithilfe des Digitaladapters die Kamera auf das Okular aufsetzen und das Gesehene durch einen einfachen Knopfdruck auf einem kreisrunden Foto festhalten. Der große 2,5"-Monitor der Kamera ist für die Beurteilung des Ausschnitts und die Bildgestaltung hervorragend geeignet. Zudem gestattet er mehreren Personen ein gemeinsames Beobachten. So gesehen eröffnet der Adapter sowohl den Spektiven wie auch der neuen DIGILUX 1 völlig neue Anwendungsgebiete und macht vor allem die viel gepriesene und ausgezeichnete neue Leica Digitalkamera noch attraktiver. Konzipiert wurde die im Frühjahr eingeführte, von Prof. Achim Heine (Heine/Lenz/Zizka) gestaltete LEICA DIGILUX 1 als leistungsstarke Digitalkamera, die eine Brücke schlägt zwischen klassischen Elementen in Design und Bedienkonzept und moderner Digitaltechnik. Die Basis bildet das perfekte Zusammenspiel des lichtstarken 3-fach Zoomobjektivs LEICA DC VARIO-SUMMICRON 1:2-2,5/7-21 mm ASPH. mit dem 4,0

Megapixel CCD-Bildsensor. Die als Reportagekamera konzipierte DIGILUX 1 besticht durch eine nicht nur für Digitalkameras extrem kurze Auslöseverzögerung und schnelle Bildfolgen von bis zu vier Bildern in der Sekunde. Das manuell fokussierbare Zoomobjektiv verwendet für seine aufwendige optische Konstruktion acht Linsen in sieben Gruppen, von denen zwei eine asphärische Oberfläche besitzen. Die Brennweite entspricht einem 33 bis 100 mm Zoomobjektiv für das Kleinbildformat. In der Kombination mit dem 4 Megapixel-Sensor liefert es Aufnahmen mit natürlicher Farbgebung und hohem Dynamikumfang. Die hohe Schärfe erlaubt erstklassige Vergrößerungen selbst im Format DIN A4. Ungewöhnlich schnelle Signalverarbeitungsprozesse und kurze Speicherzeiten sind weitere Vorzüge für die Praxis, die eine nahezu ständige Aufnahmebereitschaft sicherstellen. Neben hochauflösenden Fotos kann die Kamera auch Videofilme und Ton aufzeichnen. Die Länge der Video- und Audiosequenzen wird praktisch nur durch die Kapazität der Speicherkarte begrenzt. Die DIGILUX 1 verwendet die extrem kleinen SD (Secure Digital) Speicherkarten. Auf der zum Lieferumfang gehörenden 64 MB Karte finden bis zu sechs Minuten Video oder etwa 32 Fotos in der höchstmöglichen Auflösung Platz. Praxisorientiert ist auch der extrem große LCD Monitor der DIGILUX 1, dessen Auflösung von 205.000 Pixel eine hervorragende Beurteilung von



Mond im Blick: Selbst der Himmel rückt mit Digiscoping näher

Schärfe, Belichtung und Bildaufbau ermöglicht. Ein Detail, das Digitalfotos besonders zu schätzen wissen, ist der aufsteckbare Lichtschacht für eine sichere Bildbeurteilung auch bei sehr hellem Umgebungslicht. Zusätzlich gibt es einen optischen Sucher mit Dioptrienausgleich für die Bestimmung des Bildausschnitts. Erfreulich ist der geringe Stromverbrauch der Kamera, die als Energiequelle einen starken Lithium-Ionen-Akku verwendet, der nur zwei Stunden Ladezeit benötigt. Eine volle Ladung reicht für einen durchgehenden Betrieb der Kamera über etwa drei Stunden. Bleibt dabei das Display eingeschaltet, verkürzt sich diese Zeit auf zwei Stunden. Außerdem kann die Kamera mit dem Ladegerät auch direkt vom Netz betrieben werden. Zur Belichtungssteuerung stehen fünf verschiedene Modi zur Wahl: Voll-, Programm-, Blenden- und Zeit-

automatik sowie die manuelle Steuerung von Verschlusszeit und Blende. Die Belichtungsmessung kann selektiv, integral oder über eine Mehrfeldmessung erfolgen. Für Aufnahmen bei schwacher Beleuchtung bringt der integrierte Blitz mit Leitzahl 10 Licht ins Dunkel. Reicht dieser nicht, kann ein externes Blitzgerät angeschlossen werden.

Selbstverständlich gehört auch ein entsprechendes Software-Paket zum Lieferumfang, mit dem die neuen Möglichkeiten für die Bearbeitung, den Druck und Austausch von digitalen Bildern zu nutzen sind.

Der neue Leica Digitaladapter ist zum Preis von 50 Euro (unverbindliche Preisempfehlung für Deutschland) im Leica Fachhandel erhältlich. Die LEICA DIGILUX 1 wird für 1.200 Euro (unverbindliche Preisempfehlung) im Handel angeboten.

OUTDOORSPEKTIVE

Weit und breit

Als leistungsstarke Partner beim Digiscoping empfehlen sich zwei neue kompakte Leica Outdoorspektive.

Mit den Hochleistungsspektiven LEICA TELEVID 62 und APO-TELEVID 62 ergänzt die Leica Camera AG ihre Sportoptik-Produktpalette um kompakte Outdoorprodukte, die bequem zu transportieren und besonders angenehm in der Handhabung sind. Im Vergleich zu dem LEICA TELEVID 77 wurde der Durchmesser der Frontlinse von 77 auf 62 Millimeter reduziert. Zugleich konnte das Gewicht um rund ein Drittel verringert werden.

Die neuen Produkte bieten eine hervorragende Bildhelligkeit für die Spektivklasse bis 65 Millimeter Frontlinsendurchmesser. Die vor allem für die Tagesbeobachtung ausgelegten neuen Kompakt-Spektive zeichnen sich zudem durch sehr große Farbtreue und hohen Kontrast aus. Bei der

Bildschärfe erzielen die 62er Spektive vergleichbare Höchstleistungen wie die 77er Modelle.

Sämtliche Okulare des LEICA TELEVID 77 können auch am LEICA TELEVID 62 verwendet werden. Aufgrund der kürzeren Objektivbrennweiten ergibt sich eine um 20% reduzierte Vergrößerung. Mit den resultierenden festen Vergrößerungen von 16-, 26- und 32-fach sowie dem universellen Vario-Okular 16–48x wird eine breite Auswahlmöglichkeit geboten, die hervorragend zum 62er Objektiv-Durchmesser passt.

Das Leica TELEVID 62 und das LEICA APO-TELEVID 62 sind jeweils in zwei Ausführungen, wahlweise mit Gerad- oder Winkeleinblick erhältlich. Das bis 3 Meter druckwasserdichte Gehäuse ist mit Stickstoff gefüllt und besonders ergonomisch gestaltet. Naturliebhaber, Jäger, Sportler



Digiscoping: ein Seherlebnis der besonderen Art

und Wanderer werden das ab Oktober 2002 lieferbare kompakte Leichtgewicht mit Hochleistungsoptik zu schätzen wissen – nicht zuletzt in Kombination mit der neuen LEICA DIGILUX 1. Die unverbindliche Preisempfehlung in Deutschland beträgt, je nach Gehäuse, zwischen 775 Euro und 1200 Euro. Die Okulare kosten zwischen 175 Euro und 360 Euro.

Einfach ausgezeichnet Dima Award für LEICA DIGILUX 1

Mit dem begehrten DIMA INNOVATIVE DIGITAL PRODUCT AWARD 2002 ist die LEICA DIGILUX 1 auf der diesjährigen PMA in Orlando (Florida) ausgezeichnet worden. Die amerikanische Digital Imaging Association vergibt den Preis an Produktneuheiten, die durch herausragende Innovation in Technologie, Anwendung und Gestaltung überzeugen. Insgesamt würdigte die Fachjury fünfzehn digitale Neuheiten für ihre hohe Qualität und zukunftsweisende Leistung. Mit der wichtigen Auszeichnung sieht Roland Wolff, Produktmanager für das Marketing der Leica Kompaktkameras, nicht zuletzt den Weg der Leica Camera AG bestätigt, das Bewährte der analogen Fotografie auf eine hochmoderne Digitalkamera zu übertragen.

LEICA M6 TTL/LEICA M7

Perfektes Doppel

Mit der LEICA M6 TTL und der LEICA M7 hat das Solmscher Unternehmen gezeigt, wie man ein gewachsenes Kamerakonzept fit macht für Gegenwart und Zukunft.

Vor allem die im Frühjahr vorgestellte LEICA M7 sorgt nachhaltig für Furore und konnte sich auf Anhieb wichtige, von der europäischen Fachpresse vergebene Preise sichern (S. 21 unten). Diese jüngste M-Kamerageneration aus dem Hause Leica verbindet modernstes Know-how mit den gewachsenen Werten eines bewährten Handwerkszeugs, das alle kreativen Freiheiten bei technisch perfekter Bildqualität sicherstellt. Die neue Zeitautomatik arbeitet stufenlos und verfügt über eine mit dem Auslöser gekoppelte Messwertspeicherung. Der Verschlusszeitenbereich wurde deutlich erweitert. Die LEICA M7 steuert die automatisch gebildeten Belichtungszeiten stufenlos zwischen 1/1000 bis 32 Sekunden. Und im Falle von leeren Batterien stehen dem Fotografen immer noch die mechanischen Belichtungszeiten 1/60 s und 1/125 s zur Verfügung.

Komfortabel ist auch die automatische Einsteuerung der Filmempfindlichkeit über den DX-Code des Filmmaterials. Eine erhebliche Erweiterung sowohl für die gestalterischen Möglichkeiten als auch für die Qualitätsverbesserung der Bildresultate ist die neue High-Speed-Blitzsynchronisation (HSS). Sie gestattet ultrakurze Blitzsynchronzeiten bis zu 1/1000 Sekunde. Auch die Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang ist neu. Beide Funktionen werden in Kombination mit dem Metz mecablitz 54 MZ3 erreicht. Geblieben sind der LEICA M7 der einzigartige, nahezu geräuschlose Tuhschlitz und die erschütterungsfreie Auslösung. Trotz elektronischer Steuerung beträgt die

Auslöseverzögerung gerade einmal 12 Millisekunden und ist damit wesentlich kürzer als die üblicher Spiegelreflexkameras. Auch Form, Größe und Bedienkonzept der LEICA M6 wurden beibehalten, und nahezu alle Systemkomponenten lassen sich auch in der neuen Kamera weiterverwenden.

Als Klassiker mit verbessertem Blitzkomfort präsentierte sich auf der photokina 1998 die nach wie vor aktuelle LEICA M6 TTL. Sie beherbergt einen leistungsstarken Mikroprozessor für die automatische TTL-Blitzmessung und -steuerung. Ihm verdankt der Fotograf einen Zusatznutzen, der das Fotografieren mit der M6 TTL deutlich sicherer macht. Jetzt kann er die zahlreichen, qualitätsverbessernden Eigenschaften und gestalterischen Möglichkeiten von Blitzlicht bequem nutzen. Blitzlicht hilft, die Farbstiche vorhandener Lichtquellen wie Leuchtstoffröhren, Glühlampen oder auch im offenen Schatten sowie bei bedecktem Himmel auszuschalten. Mit ihm lassen sich Kontraste verstärken oder mindern, Bewegungen einfrieren oder als Wischer ins Bild bringen.

Bei Verwendung des auch für die LEICA R8 benötigten SCA-Adapters 3501 liefert die präzise TTL-Blitzmessung der LEICA M6 exakt belichtete Blitzaufnahmen mit allen SCA-Blitzgeräten der 3.000er Reihe. Dazu wurde die Kamera mit einer Messzelle im Kameraboden ausgestattet, die das von der Filmoberfläche reflektierte Blitzlicht misst und den Blitz automatisch abschaltet, sobald genügend Licht für eine korrekte Blitzbelichtung abgegeben wurde.

Hervorragend auf Technik und Design der LEICA M6 abgestimmt ist das Blitzgerät SF20 mit integriertem SCA-Adapter. Es besitzt die Leitzahl 20 und leuchtet den Bildwinkel eines 35-mm-Objektivs voll aus. Mit Hilfe der zum Lieferumfang gehörenden Streuscheibe wird sogar der Bildwinkel eines 24-mm-Objektivs erfasst.

Ergebnis sind optimal belichtete Blitzaufnahmen, bei denen genau die vom Fotografen gewünschte Intensität der Aufhellung erreicht wird.

Die unverbindliche Preisempfehlung für Deutschland beträgt 3.000 Euro für die LEICA M7 und 2.560 Euro für die LEICA M6 TTL.



**Klassiker mit verbessertem Blitzkomfort:
die seit 1998 lieferbare LEICA M6 TTL**



LEICA M7 Simply the best

Gleich zweimal wurde die neue LEICA M7 zur besten Kamera des Jahres gewählt.

So hat der Fachpresseverband EISA (European Imaging and Sound Association) der LEICA M7 das Prädikat ›European Professional Camera of the Year 2002/2003‹ verliehen. Eine weitere wichtige Auszeichnung erhielt die neue LEICA mit dem TIPA-AWARD 2002/2003 als ›Beste Prestige-Kamera‹ des Fachzeitschriftenverbandes TIPA (Technical Imaging Press Association).

»Mit dem TIPA und EISA AWARD für 2002/2003 erhält die LEICA M7 die beiden wichtigsten europäischen Ehrungen, die von Fachjournalisten für Fotoprodukte vergeben werden«, freut sich

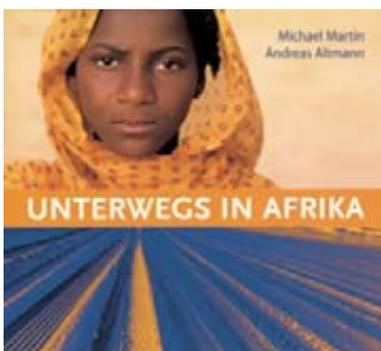
Stefan Daniel, Leiter des Geschäftsbereichs Systemprodukte der Leica Camera AG, der darüberhinaus sein Konzept bestätigt sieht, auch in Zeiten einer zunehmenden Digitalisierung die bewährten Leica Fotosysteme weiterzuentwickeln.

Die 32 Mitglieder aus 13 europäischen Ländern der Technical Imaging Press Association (TIPA) treffen sich jährlich zur Wahl von ›Europas Foto- und Imaging-Produkten des Jahres‹ in insgesamt 17 Kategorien. EISA, ein Verbund von 50 Fachzeitschriften aus insgesamt 20 europäischen Ländern, zeichnet jährlich neue Fotoprodukte für ihre herausragende Leistung aus. Die Preisvergabe des EISA AWARD für die LEICA M7 erfolgt im Rahmen der photokina am 24. September in Köln.



»ICH MAG DIESEN BLICK IN DIE WEITE«

Der Diavortrag lebt – als ebenso faszinierende wie eigenständige Form der Bildkommunikation. Einer der auch international bekanntesten Leicavisionäre ist der Münchner Fotograf Michael Martin. Ab Herbst geht er wieder auf Tournee: mit einem neuen Buch und einer neuen Diaschau.



»**Unterwegs in Afrika**« heißt Michael Martins jüngstes Buch. Erschienen ist der hervorragend gedruckte Band mit Essays von Andreas Altmann im Verlag Frederking & Thaler, 192 S., 130 Abb., gebd., 39 Euro.

LEICA WORLD NEWS: Michael Martin, Sie reisen und fotografieren und verdienen auch noch Geld damit. Für viele ein Traum. Wie sind Sie zur Reisefotografie und dann zur Vortragstätigkeit gekommen?

MICHAEL MARTIN: Angefangen habe ich mit Astrofotografie. Schon als 13jähriger hatte ich eine eigene Sternwarte. Damit verbunden war der Wunsch, die Großstadt zu verlassen, um in den Alpen oder in Südspanien die Sterne zu beobachten. Erste Reisen führten mich nach Spanien, nach Italien und Österreich. Zunächst noch mit dem Fahrrad. Und dann habe ich angefangen, über meine Reisen Vorträge zu halten. So hatte ich auf einmal drei Dinge beisammen: Ich konnte Reisen, ich

konnte fotografieren, und ich konnte über die Reisen berichten. Das ist der Weg, den ich im Grunde bis heute gehe.

L.W.N.: Auf Ihrer Visitenkarte steht als Berufsbezeichnung Diplom Geograf.

M.M.: Das Studium habe ich eigentlich nur begonnen, um mein Wissen zu vertiefen. Zu dieser Zeit hatte ich bereits meine erste Afrika-reise nach Marokko unternommen, hatte mein erstes Buch gemacht und rund 550 Vorträge gehalten. Also, ich hatte nie die Absicht, als Geograf zu arbeiten.

L.W.N.: Stichwort Afrika: Auch Ihr jüngstes Buch ist diesem Kontinent gewidmet. Was fasziniert Sie so an Afrika?

M.M.: Als ich mit 17 buchstäblich von der



Nicht eigentlich sein Thema: der Regenwald. »Ich mag diesen Blick in die Weite«, gesteht Michael Martin. Gleichwohl sind ihm auch in den Tropen faszinierende Aufnahmen gelungen

Garage meiner Eltern aus mit dem Mofa losgefahren bin, war Afrika der einzige Kontinent, der weit weg schien und trotzdem erreichbar war. Damals habe ich die Sahara als gigantischen Abenteuerspielplatz begriffen. Heute, nach 20 Jahren und zahllosen Reisen, habe ich zu Afrika ein vielschichtigeres Verhältnis. Insgesamt ein positives: Afrika ist meine große Liebe.

L.W.N.: Dabei scheinen es Ihnen speziell die Wüsten Afrikas angetan zu haben. Warum gerade sie?

M.M.: Wüsten sind für jeden Fotografen ein El Dorado. Wegen der Lichtstimmungen. Aber auch durch die Formenvielfalt. Außerdem habe ich festgestellt, dass diese Extremlandschaft

Wüste die Bewohner in besonderer Weise prägt. Einfach starke Persönlichkeiten schafft, die auch alten Traditionen in besonderer Weise verbunden sind. Was uns Fotografen natürlich sehr entgegenkommt, weil wir nicht nur europäische Altkleider fotografieren müssen.

L.W.N.: Nun besteht Afrika aber nicht nur aus Wüste.

M.M.: Natürlich habe ich auch in anderen Gegenden fotografiert, viel in Ostafrika, aber auch im Regenwald. Nur ist es so, dass ich mich im Regenwald nicht so wohlfühle. Ich mag diesen Blick in die Weite.

L.W.N.: Nun gibt es verschiedene Formen des Reisens und des Fotografierens. Wie reisen Sie? Und wie genau fotografieren Sie?



LEICA PRADOVIT RT-m Projektor

»Ich persönlich bevorzuge die Einfeldprojektion«, sagt Michael Martin.

»Ich bin da sehr puristisch.« So genügen ihm für seine mitreißenden Vorträge vier LEICA PRADOVIT RT-m Projektoren. Auf Leica Qualität immerhin mag Michael Martin nicht verzichten: »Schärfe und Kontrast sind hier einfach unübertroffen.«



Diavorträge und Bücher sind Michael Martins hauptsächliche Medien. Hier beispielhafte Doppelseiten aus seinem neuen, ab September lieferbaren Titel

LEICA R8 Gehäusen und praktisch allen Festbrennweiten von 15 mm bis 280 mm bzw. mit Konverter 400 mm.

L.W.N.: Und wo liegen für Sie die Vorteile des Leica Systems?

M.M.: Es ist eine Qualitätskette. Schärfe und Kontrast von Leica Objektiven sind einfach unübertroffen. Wenn Sie jetzt noch einen Film verwenden wie den Fuji Velvia und das Ganze dann mit LEICA PRADOVIT RT-m Projektoren mit entsprechenden COLORPLAN-Objektiven projizieren, erreichen Sie ein Ergebnis, das die Leute umhaut. Wenn Sie allerdings anfangen, Kompromisse zu machen, dann stimmt das schon nicht mehr. Nur wenn man die Kette einhält, macht es richtig Spaß.

Das Interview mit Michael Martin führte Hans Michael Koetzle im Juli 2002 in München.

MICHAEL MARTIN: TERMINE LEICAVISION

»Die Wüste Afrikas«:

- 17. 10. 02** RASTATT (KUNDENCENTER MERCEDES BENZ)
- 18. 10. 02** SCHWÄBISCH HALL (BMW HAUS MULFINGER)
- 19. 10. 02** MERCHWEILER (RATHAUS)
- 10. 11. 02** HAGEN (STADTHALLE)
- 14. 11. 02** BRAUNSCHWEIG (STADTHALLE)
- 17. 11. 02** MÜNCHEN (MUFFATHALLE)
- 21. 11. 02** ETTLINGEN (FA. UNGEHEUER)
- 22. 11. 02** WIEN/ÖSTERREICH (UNI WIEN)
- 23. 11. 02** WELS/ÖSTERREICH (CORDATUSSAAL)
- 24. 11. 02** FRANKFURT A. M.
(GRÖßER SENDESAAL DES HESS. FERNSEHENS)

08. 02. 03 STUTTGART (MERCEDES FORUM)

09. 02. 03 TELGTE

»NIL-Abenteuer und Mythos Afrika«:

- 23. 11. 02** WELS/ÖSTERREICH (CORDATUSSAAL)
- 23. 03. 03** NEU-ANSPACH (BÜRGERHAUS)

LEICAVISION: TERMINE AB HERBST Mit dem Ende des Sommers beginnt die Saison der »Leicavisionäre«. Mit technisch perfekten, ebenso packenden wie authentischen Diapräsentationen begeistern Fotografen wie Bruno Baumann, Dirk Bleyer, Peter Gebhard, Reiner Harscher, Lois Hechenblaikner, Hartmut Krinitz, Norbert Rosing, Wolfgang Schiemann oder Hans Thurner ihr Publikum. Ihre Vortragstermine entnehmen Interessierte dem Internet. Links zu den Seiten der meisten Leicavisions-Fotografen finden Sie unter www.leica-camera.com unter der Rubrik Kultur mit Links zu den Fotografen.

Leica World

Garantiert im Kommen

Ende Oktober erscheint die neue *Leica World*. Das vielfach prämierte Kunden- und Kulturmagazin der Leica Camera AG bringt in seiner Herbstausgabe 2/2002 unter anderem unbekannte Leica Fotos von (man staune!) Che Guevara und George Grosz, einen Essay von Colin Jacobson zum Thema Fotozensur sowie Portfolios unter anderem von Narelle Autio, Oliver Brachat, Roger Fritz und Kai Wiedenhöfer. Horst Moser präsentiert Auszüge aus seinem neuen Buch über Editorial Design. Vorgestellt wird außerdem ein neues Buch von Bruce Gilden sowie in einem Erfahrungsbericht von Michael Ebert die neue DIGILUX 1. *Leica World* bekommen Sie in ausgewählten Fachbuchhandlungen, u.a. bei Werner (München), Lindemanns (Stuttgart), Schaden (Köln), PPS. oder Sautter & Lackmann (Hamburg). Bequemer ist natürlich ein Abonnement. Einen entsprechenden Coupon finden Sie in diesem Heft.



Leica World News

Auf dem Laufendem

Termingerecht zur photokina 2002 erscheint die erste Ausgabe der *Leica World News*. Das Magazin ist, sozusagen, die kleinere Schwester der vielbeachteten und immer wieder (auch international) prämierten Zeitschrift *Leica World*. *Leica World News* informiert Sie – den Leica Kunden, Leica Anwender, Leica Fotografen – regelmäßig, kompetent und ohne Umwege über neue Produkte der Leica Camera AG in Kamera-technik, Objektivbau, Sportoptik und Projektion. *Leica World News* informiert über Sondermodelle, über neues Zubehör und hält Sie über Aktionen und besondere Serviceleistungen des Solmsers Unternehmens auf dem Laufenden. *Leica World News* erscheint ab jetzt im Frühjahr und Herbst. Die Zeitschrift ist kostenlos. *Leica World*-Abonnenten wird das Magazin automatisch zugeschickt. Für alle anderen Interessenten gilt: Abokarte ausfüllen, frankieren und an die Leica Camera AG schicken.



Eine Broschüre mit den Wettbewerbsbedingungen kann angefordert werden bei der Leica Camera AG, D-35606 Solms

LEICA PREISE FÜR PROFIFOTOGRAFEN

Leica Medal of Excellence

Dotiert mit 5.000 Euro oder einer Leica Kamera-Ausrüstung im gleichen Wert.

Thema: Kleinbildfotografie mit künstlerischem Anspruch.

Umfang: Mindestens 3 höchstens 10 Bilder (keine Montagen oder digital entstandene/veränderte Aufnahmen).

Größe: Kleinbild-Dias oder Vergrößerungen mindestens 18x24, maximal 20x30 cm. Die Serie muß 2002 abgeschlossen sein. Kein Bild sollte vor 1999 entstanden sein.

Adresse: Leica Gallery, ›Leica Medal of Excellence 2003‹, 670 Broadway, New York, NY 10012.

Leica Oskar Barnack Preis

Dotiert mit 5.000 Euro oder einer Leica Kamera-Ausrüstung im gleichen Wert.

Thema: Mensch und Umwelt.

Umfang: Einzelbild oder Serie (bis zu zwölf Bilder).

Größe: Kleinbild-Dias oder Vergrößerungen mindestens 18x24 cm, maximal 20x30 cm. Das Einzelbild muß in 2002 fotografiert, die Serie 2002 abgeschlossen sein.

Adresse: Rencontres d'Arles, ›Leica Oskar Barnack Preis/Award/Prix 2003‹, 10, Rond-Point des Arenes BP 96, F-13632 Arles

IMPRESSUM

Leica World News

Erscheint halbjährlich, jeweils im Frühjahr und Herbst in deutscher und englischer Sprache

Herausgeber

Leica Camera AG, Oskar-Barnack-Straße 11, 35606 Solms, Postfach 1180, 35599 Solms, Tel. 06442/208-401

Chefredakteur

Hans-Michael Koetzle DGPh (verantw.)

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Michael Agel, Stephan Albrecht, Stefan Daniel, Otto Domes, Gero Furchheim, Ralph Hagenauer, Heiner Hennings, Tina Wiesner, Roland Wolff

Creativ Director

Horst Moser, independent Medien-Design, Widenmayerstraße 16, 80538 München, Tel. 089/290015-0, Fax 290015-15

Art Direction/Layout

independent Medien-Design: Karin Drexler

Satz/Layout-Finish

independent Medien-Design: Peter Oberressl

Litho

Zehentner & Partner, München

Druck

Bechstein Druck Wetzlar



1



2



3



4



5



6



7

Leica Fotografie auf höchstem Niveau präsentiert im monatlichen Wechsel die Leica Galerie am Firmensitz in Solms. Hier schon einmal ein Blick auf das Programm 2003 mit Arbeiten von Narelle Autio (1 und 7), Norbert Rosing (2), Jeff Mermelstein (3), Costas Vergas (4), Lois Hechenblaikner (5) und Tomasz Tomaszewski (6)

LEICA GALERIE SOLMS 2002

Die Ausstellungen bis Jahresende: Frieder Blickle (September), Angelo Bozak (Oktober), Oliver Brachat (November), Udo Remmes (Dezember). Oskar-Barnack-Straße 11, 35606 Solms. Montag bis Freitag 8.00–18.00 Uhr. Samstag 8.00–14.00 Uhr.



»Meine Fotografien zeigen, wie ich über die Wirklichkeit denke.«



Hände: Ralph Gibson, Fotograf
Werkzeug: LEICA M7